



# Sozialgemeinschaft Dunningen e.V.

## Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2015 bei der MV am 17.01.16

### 1. Vorstand

Ich darf sie heute wieder über das abgelaufene Vereinsjahr 2015 informieren. Neben der Mitgliederversammlung am 25. Januar im „Adlerbrunnen“ mit dem Vortrag von Josef Martin aus Riedlingen über Perspektiven in der Seniorenarbeit haben 3 Vorstandssitzungen (30.03., 09.06., 09.11.) stattgefunden. Dazu kamen weitere Termine, die von einem Teil der Vorstandsmitglieder oder von unseren Mitarbeitern wahrgenommen wurden. Eine kollegiale Zusammenarbeit und eine klare Aufgabenverteilung im Vorstand kennzeichnen unsere Arbeit.

**Roland Mager**, ist zuständig für Lackendorf und schreibt das Protokoll. In Dunningen kümmert sich **Oswald Kammerer** um die Organisation der Kuchenspender und Wirte und ist stellvertretender Vorsitzender. **Hilde Fuß** ist als Pflegedienstleiterin der Sozialstation qua Amt Mitglied des Vorstandes. Sie ist ganz nah dran an den Pflege- und Hilfebedürftigen und mit Unterstützung der Kolleginnen der Sozialstation leistet sie tag- täglich aktiv Altenhilfe. Als unser Kassier und Geschäftsführer fungiert **Hansi Pieroncyk**. Neben den Finanzen, der Abrechnung unserer Dienstleistungen kann er bei der Personalverwaltung sein umfassendes Wissen einbringen. **Maria Glatthaar-Grau** organisiert die Wirte und Kuchenspender für den Eschachtreff. **Joachim Marte** unterstützt sie dabei und kümmert sich um Veranstaltungen im Eschachtreff. Beide sind zuständig für die Seedorfer Anliegen. Ich (**Hans-Peter Storz**) bin als Vorsitzenden neben der Führung des Vereins für die Planung und Organisation von Veranstaltungen zuständig. Auch die Aufgaben eines Pressewarts nehme ich wahr. Ich Sorge für die Amtsblatt-Berichte und versuche Events der Sozialgemeinschaft in der Lokalpresse unterzubringen.

### 2. Arbeit im Einzelnen

#### 2.1. Netzwerk Senioren

Seit 2013 bin ich Mitglied im Kreissenorenrat. Er ist die Interessenvertretung der Senioren und berät den Kreistag. Dieser hat im November den Kreissenorenplan beschlossen. Er enthält Ziele und Maßnahmen der Seniorenpolitik bis zum Jahre 2030. Am 20.04. tagte der Stiftungsrat „Haus am Adlerbrunnen“ (diese Stiftung enthält die Zustiftungen von Luise Pfennig und Elisabeth Reuter) und beschloss die Verteilung der Erträge auf die Sozialstation und die Sozialgemeinschaft auf je 2.000 €. Wir konnten damit einen Beamer mit Lautsprecher für Veranstaltungen und die Anschaffung der Zusatzgeräte für die neuen Essensbehälter finanzieren. Am 15.07. war die Sitzung des Beirates der Sozialstation St. Martin, auf der Jahresabschluss für 2014 präsentiert wurde, der wiederum mit einem sehr guten Ergebnis glänzen konnte. Die Tagespflege schreibt nach vielen Jahren mit Abmangel, an dem wir mit 2/9 beteiligt waren, jetzt schwarze Zahlen. Auf der Vertreterversammlung des Fachverbandes Zukunft Familie in Hohenheim nahm ich als Vertreter des Dekanats RW teil.



## **Sozialgemeinschaft Dunningen e.V.**

### **Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2015 bei der MV am 17.01.16**

#### ***2.2. Zusammenarbeit mit den weiteren Partnern***

Bei den verschiedenen Trägern im Seniorenzentrum gab es 2015 keine Änderungen. Die Heimleitung im Pflegeheim St. Veronika übt Herr Dietmar Zisterer von St. Elisabeth aus, Frau Donderer ist die Hausleiterin in Dunningen. Frau Busch auf dem Rathaus macht die Hausverwaltung. Die Pflege erfolgt in bewährter Weise durch die Sozialstation St. Martin mit der Geschäftsführerin Claudia Benner. In verschiedenen Sitzungen wurden Termine abgestimmt und gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt so z. B. die Modeschauen. Besonders werden die Einrichtungen durch die Veranstaltungen der Seniorenclubs belebt. Dafür möchte ich mich besonders beim Gremium unter Josef Reichert vom Frohen Alter herzlich bedanken. In Seedorf haben wir eine ähnlich gute Zusammenarbeit mit dem Geselligen Alter. Ebenso klappt es reibungslos mit der Polio-Selbsthilfegruppe von Margit Marte.

Ein Treffen der Vorsitzenden der Sozialgemeinschaften im Einzugsbereich der Sozialstation St. Martin fand am 09. November in Locherhof statt. Mit dabei war Claudia Benner, die über Änderungen in der Pflege informierte. Die Aktivitäten in Eschbronn wurde von BM Franz Moser vorgestellt und reger Erfahrungsaustausch wurde betrieben. Dieses Treffen findet einmal im Jahr statt.

#### ***2.3. Mitarbeiter***

Bei der professionellen Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit gab es 2015 keine größeren Veränderungen. In Dunningen haben wir mit Jeanette Brunnenkant eine zuverlässige und ruhige Kraft, die für die Cafeteria zuständig ist. Ursula Breiner ist dabei eine wertvolle Stütze. Seit Gisela Rapp auf eigenen Wunsch kürzer tritt, ist Eva Schwabe in Dunningen zuständig für die Organisation und die Soziale Betreuung der Hausbewohner samt Notruf. In Seedorf ist unser Team weiter erfolgreich: Petra Roth und Diana Haag-Höhn sind für die Betreuung, Rosi Langenbacher und Andrea Schneider für die Cafeteria zuständig. Man kann immer wieder feststellen, dass eine gute Arbeit für unsere Hausgäste geleistet wird, die anerkannt und gelobt wird. Änderungen in den verschiedenen Sparten, also der Nachbarschaftshilfe, dem Essen auf Rädern, dem Notruf, dem Fahrdienst, dem Betrieb der Cafeterias mit unseren über 200 ehrenamtlichen Wirten und Kuchenbäckern standen immer auf der Tagesordnung der Vorstandssitzungen. Die Mitarbeiter und besondere Ehrenamtliche haben wir wieder zu einem Helferessen als kleines Dankeschön am 05. Januar nach Seedorf eingeladen.

#### ***2.4. Veranstaltungen***

„Die Häuser mit Leben erfüllen! Lautet auch unser Auftrag.“ Das ganze Jahr über fanden Veranstaltungen vor allem im Adlerbrunnen (14) aber auch im Eschachtreff (8) statt. Im Einzelnen möchte ich erwähnen: die adventliche Musik mit Rosi Storz und ihren Partnerinnen und der Besuch der Zithergruppe um Sofie Nester und Rosmarie Mauch in Seedorf – mit gemeinsamen Singen und kurzen Anekdoten waren es unterhaltsame Sonntage. Viermal hat unser Ludwig Graf „Musik zur Kaffeestunde“ geboten. Die Ehemaligen Handorgler aus Locherhof haben uns im Monat Juni, ebenso das Hobbyorchester in Seedorf musikalisch unterhalten. Mit dem Sommerkonzert des Musikverein



## **Sozialgemeinschaft Dunningen e.V.**

### **Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2015 bei der MV am 17.01.16**

Dunningen bei schönstem Wetter aber leider nur mittelprächtigem Besuch ging es in die Sommerpause. In Seedorf unterhielten uns Rudi Marte mit Partner und Werner Worpitz bestens. Der Auftritt vom Schwenninger Marinechor hat Besucher aus der ganzen Umgebung angezogen. Am Volkstrauertag besuchte uns der Liederkranz Dunningen. Die Nikolausfeier der SPD war wieder abwechslungsreich. Sehr ansprechend waren auch die Adventsfeier der Ortsverwaltung und die Weihnachtsfeier des Frohen Alters in Dunningen.

### **3. Arbeit in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern**

#### ***3.1. Betrieb der Cafeterias***

Unsere Cafeterias mit Bewirtung durch unsere ehrenamtlichen Wirte mit den Kuchen unserer Kuchenbäckerinnen laufen gut. Vor allem der Adlerbrunnen dient immer wieder als Ersatzgaststätte. Generalversammlungen der großen Vereine finden verstärkt statt, Filmvorführungen von der NABU Gruppe oder Arztvorträge gab es. Der Besuch der Cafeterias schwankt stark, trotzdem sind Adlerbrunnen und Eschachtreff lieb gewonnene Orte für etliche Mitbürger aus dem Dorf und von auswärts und dienen der Kontaktpflege auch mit den Hausbewohnern.

#### ***3.2. Soziale Betreuung und Notruf***

Der Umfang der sozialen Betreuung hat sich, demographisch bedingt, weiter erhöht. Als regelmäßige Angebote für die Hausbewohner fanden wieder statt: Am Mittwochmorgen die ökumenische Besinnung mit dem ev. Pfarrer Steinhilber und mit Pfarrer Barth und Pfarrer Bala, Dr. Pajor und auch Hermann Mauch im Besinnungsraum. Ebenfalls die Seniorengymnastik am Montag in Dunningen und am Mittwoch in Seedorf. Vom „Eschachtreff“ aus fahren unsere Mitarbeiter immer Dienstag und Freitag gegen 10.00 Uhr in den Nettomarkt. So müssen die Hausbewohner auch bei größeren Einkäufen nicht schwer schleppen! Zu erwähnen sind in Dunningen die Krippenfeier mit Klavierbegleitung, sowie der Neujahrsempfang mit Siegfried Rapp an der Original Wurst- Drehorgel. Im Eschachtreff hat wieder das traditionelle Weihnachtsessen organisiert von Petra und Diana stattgefunden. Der Notruf wird in 2016 neu organisiert. Nähere Informationen dazu wird es in Kürze durch Frau Busch vom Eigenbetrieb geben.

#### ***3.3. Essen auf Rädern***

In Seedorf kocht die Annerose von der Rose und Rosi Langenbacher fährt das Essen aus. Küchenmeister Andreas Schneider vom Rössle Seedorf liefert das Essen, Anita Fehrenbacher und Siegfried Hofer fahren es aus. Seit Oktober haben wir die bisher benutzten Edelstahl-Behälter durch ein modernes System mit Porzellan und Warmhalteschalen ersetzt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Umstellung, die immerhin ca. 12.000 € gekostet hat, gelohnt. Das Essen bleibt länger warm und kann direkt aus dem Porzellan Geschirr gegessen werden.



## **Sozialgemeinschaft Dunningen e.V.**

### **Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2015 bei der MV am 17.01.16**

#### ***3.4. Nachbarschaftshilfe***

Gisela Rapp für Dunningen und Lackendorf, Diana Haag-Höhn und Petra Roth in Seedorf vermitteln Helferinnen. In Seedorf und Dunningen sind insgesamt sieben Helferinnen im Einsatz. Oft vermitteln wir auch nur und die Arbeit läuft direkt zwischen Helferinnen und Auftraggeber ab.

#### ***3.5. Ambulante soziale Betreuung***

Zumindest einmal im Jahr besuchen Mitglieder der Sozialgemeinschaft Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können. Mit einem kleinen Präsent, in diesem Jahr ein Glas Waldhonig, wurden die Älteren und Behinderten, insgesamt 42 Personen, überrascht. Maria Glatthaar-Grau in Seedorf, Sigrid Bloch, Gisela Rapp und ich in Dunningen und Roland und Brigitte Mager in Lackendorf haben diese Besuche übernommen.

#### ***3.6. Fahrdienst für ältere Mitbürger***

Unser Fahrdienst ist und bleibt ein Renner. Vor allem Herbert Hangst in Dunningen kann sich über Arbeit nicht beklagen. Oft mit Begleitung von seiner Frau Annemie betreuen sie noch die Fahrgäste bei dieser Fahrt. Siegfried Rapp und ich springen ein, wenn es mal eng wird. Für Ludwig Stern konnten wir Walter Neff in Seedorf gewinnen, der aber bereits wieder kürzer treten will. Joachim Marte unterstützt ihn. Das heißt aktuell suchen wir dringend für Seedorf wieder einen Fahrer.

#### ***3.7. Gemeinschaftsessen***

Das wöchentliche Gemeinschaftsessen in Dunningen und Seedorf läuft erfolgreich. Vom Rössle geliefert wird es in Dunningen von Gertrud Mauch, Anneliese Storz und Annemie Hangst serviert, in Seedorf macht dies Rose Langenbacher und Andrea Schneider. In Dunningen wird durch das Ausscheiden von Annemie Hangst und Gertrud Mauch die Marianne Pfau Anneliese Storz unterstützen. Nicht allein das Essen sondern auch die Unterhaltung ist es, was unsere Gäste an dem Gemeinsamen Mittagstisch so schätzen.

### **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Über das Amtsblatt und die Tageszeitung informieren wir regelmäßig über Veranstaltungen und Änderungen. Zusätzlich wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Sozialgemeinschaft durch den eigenen Internetauftritt verbessert. Georg Müller aktualisiert ständig mit den Berichten von Veranstaltungen. Auch bei der Mitgliedergewinnung übers Internet waren wir schon erfolgreich. Wer nutzt das Internet?

### **5. Schluss**

Das Ziel „Jede Familie wird Mitglied – Zwischenziel 1.000 Mitglieder“ wurde zwar immer noch nicht erreicht. Durch eine Werbeaktion in Dunningen und vor allem in Seedorf konnten die natürlichen Abgänge durch Tod oder Wegzug mehr als kompensiert werden. Wir haben einen neuen Höchststand



## **Sozialgemeinschaft Dunningen e.V.**

### **Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2015 bei der MV am 17.01.16**

von aktuell 820 Mitgliedern, die durch die Beiträge unsere Hauptstütze bei der Finanzierung unserer Aktivitäten bilden. Die Erträge aus der Wurst-Stiftung und die Zuwendungen aus der Stiftung „Haus am Adlerbrunnen“ verbessern unsere finanzielle Lage.

„Den älteren Mitbürgern Hilfen und Unterstützung für ihren Alltag zuhause und in der Gemeinschaft anbieten“ heißt unsere Leitaufgabe, die wir, wie ich meine, wieder gemeinsam gut bewältigt haben. Alle diese Angebote waren aber nur möglich durch die vielen ehren- und unsere nebenberuflichen Mitarbeiter und durch die Unterstützung von Ihnen unseren Mitgliedern. Dafür möchte ich ihnen allen, auch meinen Vorstandsmitgliedern, einen herzlichen Dank aussprechen.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.

Dunningen, 17.01.2016

Hans-Peter Storz, Vorsitzender